



Jury und Gewinnerinnen des Young Scientists in Dentistry-Wettbewerbs 2024 (vorn v. l. n. r.): Julia Möller (2. Platz), Annika Weigelt (1. Platz) und Madlen Lierath (3. Platz). Zur Jury gehörten (hinten v. l. n. r.): Prof. Dr. Christian Hannig, Prof. Dr. Christian Gerhardt und Prof. Dr. Rainer Haak, MME.

## STARKE AUFTRITTE JUNGER FORSCHUNG

**Text:** Marlene Hartinger, Lilli Bernitzki

**NACHWUCHSFÖRDERUNG** >>> Ein toller Erfolg für ein einmaliges Format: Am 24. und 25. Mai hieß die Veranstaltung „Young Scientists in Dentistry“ zum nunmehr 18. Mal junge Nachwuchswissenschaftler zu zwei intensiven Veranstaltungstagen willkommen.

**Das diesjährige Symposium hat gezeigt: Die Forschung 2024 ist fähig, engagiert und bereit, in die Tiefe zu gehen, neue Ansätze in den Raum zu stellen und an deren Etablierung entscheidend mitzuwirken.**

Ausgerichtet von der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden und in Kooperation mit den langjährigen Partnern der Lehrstandorte Leipzig und Halle-Wittenberg, präsentierten auf dem diesjährigen Symposium sechs junge Forscherinnen und Forscher der drei Uni-Standorte ihre aktuellen Forschungsprojekte der dreiköpfigen Jury bestehend aus den erfahrenen Hochschullehrenden Prof. Dr. Christian Hannig/Dresden, Prof. Dr. Rainer Haak, MME/Leipzig und Prof. Dr. Christian Gerhardt/Halle (Saale). Den ersten Platz sicherte sich die Dresdner Zahnmedizinerin Annika Weigelt mit ihrem Thema „Live-Dead Real-Time PCR nach Anwendung unterschiedlicher endodontischer Spülprotokolle zur Quantifizierung der mikrobiellen Kolonisation von Wurzelentzin“. Den zweiten Platz belegte

Julia Möller aus Leipzig mit ihrem Vortrag „OCT-Pilotstudie zur Auswirkung von Airpolishing und Ultraschall am Rand von Veneer-Restaurationen“. Mit Platz drei wurde Madlen Lierath aus Halle und ihre Präsentation „Einzelnukleotid-Polymorphismen (rs1130864 und rs3093077) im CRP-Gen als potenzielle parodontale Risikofaktoren und Prognosefaktoren für das kardiovaskuläre Outcome im 10-Jahres-Follow-up“ ausgezeichnet. Den diesjährigen Keynote-Vortrag zum eigenen Werdegang hielt Univ.-Prof. Dr. Johann Wölber, Leiter des Bereichs Parodontologie an der Poliklinik für Zahnerhaltung am Universitätsklinikum Dresden. Abgerundet wurde das Programm mit Workshops rund um die Erstellung einer zahnmedizinischen Doktorarbeit. <<<<

PROTECT



## MIT ZINNFLUORID – DAMIT SCHMERZEMPFLINDLICHKEIT GEZIELT BEKÄMPFT WIRD!

**Tiefe, gezielte Reparatur\* und Rundumschutz** bei Dentinhypersensibilität

### EMPFEHLEN SIE DIE NR.1-MARKE<sup>1</sup>

und helfen Sie, die Schmerzempfindlichkeit Ihrer Patient:innen effektiv zu reduzieren.\*

Jetzt registrieren  
und kostenlose  
Produktmuster  
anfordern.



\* Eine Schutzschicht wird auf den schmerzempfindlichen Bereichen der Zähne gebildet und reicht in eine Tiefe von rund 17 µm (in Labortests). Regelmäßige Anwendung, 2 x täglich, liefert anhaltenden Schutz vor Schmerzempfindlichkeit.

1. Gemäß einer im Jahr 2023 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzt:innen in Deutschland, gefragt nach Markenempfehlungen für Zahnpasten im Bereich Schmerzempfindlichkeit. Sensodyne umfasst die gesamte Produktfamilie.

© 2024 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Haleon Germany GmbH.